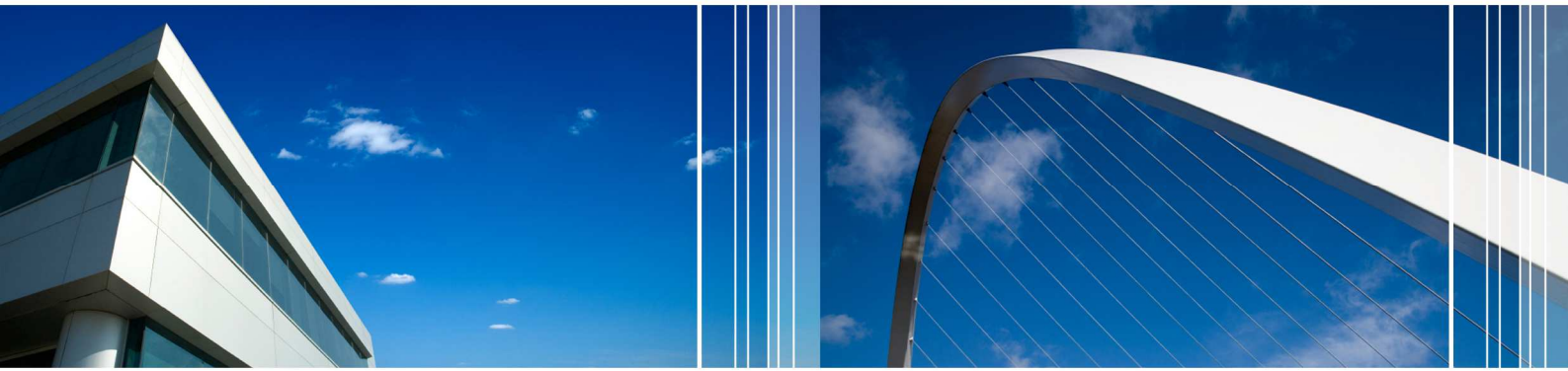


BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2015





+ ANPASSUNG DER BRANCHE AN DIE ANFORDERUNGEN DES KAGB ERFOLGT

+ STEIGENDES PRODUKTANGEBOT ERWARTET

+ PLATZIERUNGSVOLUMEN GEHT NOCHMALS ZURÜCK

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Freunde der Feedback AG,**

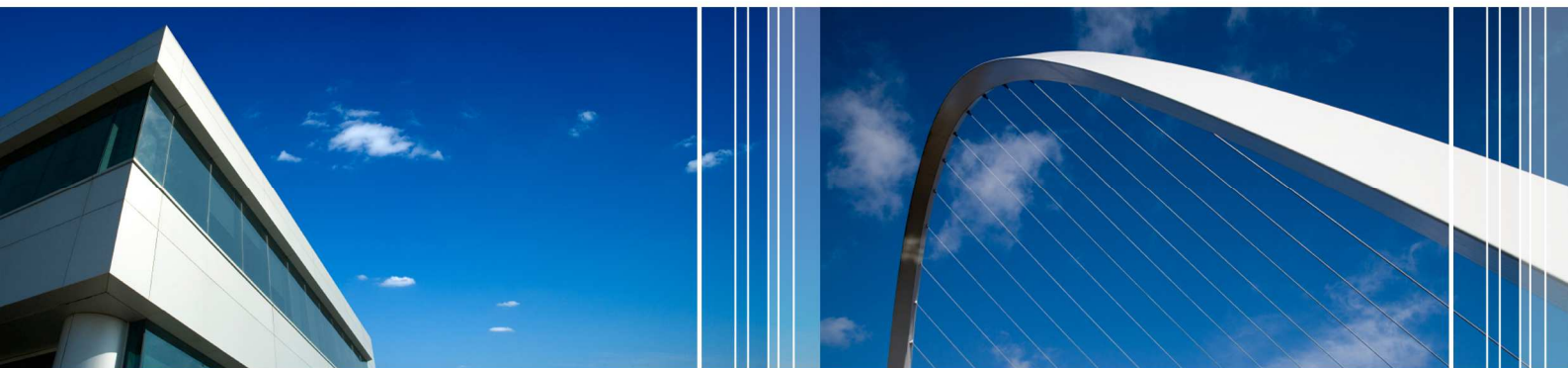
knapp zwei Jahre nach dem Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) im Juli 2013 hat sich die Branche in einem zähen Prozess an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Zwischenzeitlich haben rund 60 Initiatoren die Zulassung der BaFin als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) erhalten und sind damit befähigt, im voll regulierten Bereich der Sachwertinvestments aktiv zu werden. Seit Inkrafttreten des KAGB im Juli 2013 wurden aber erst rund 30 der potentiellen Anbieter durch das in den Markt bringen eines Publikums-AIF aktiv. Nach einem kurzen Zwischenhoch im Herbst 2014 starteten im Zeitraum Februar bis April 2015 lediglich sieben AIF ihren Vertrieb. Entsprechend gering waren die Platzierungszahlen der Branche in diesem Zeitraum. Optimistisch stimmt hingegen die Tatsache, dass die BaFin im Zeitraum Januar bis April 2015 insgesamt knapp 40 Publikums-AIF die Genehmigung erteilt hat. Offensichtlich waren aber die betroffenen KVGs von der Schnelligkeit der BaFin überrascht worden und hatten ihrerseits die Vertriebsvorbereitungen noch nicht abgeschlossen, so dass ein Vertrieb dieser Produkte erst einmal nicht gestartet wurde. Dieser Umstand lässt vermuten, dass diese Produkte im Laufe des Jahres 2015 in den Vertrieb gehen und das Platzierungsergebnis dann verbessern werden.

Platzierungszahlen der Branche für das erste Quartal 2015 wurden von den einschlägigen Institutionen bislang nicht veröffentlicht.

Die Feedback AG konnte sich im ersten Quartal der Brancheentwicklung nicht entziehen. Das Platzierungsvolumen und damit verbunden die Umsatzerlöse hieraus gingen gegenüber dem Vorjahr demzufolge zurück.

Umsatz und Ergebnis unterhalb der Erwartungen

Im Bereich der geschlossenen Fonds erzielte die Feedback AG im ersten Quartal 2015 ein Platzierungsvolumen in Höhe von 5,6 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 22%. Hingegen erhöhten sich die Umsatzerlöse von 0,35 Mio. € auf 0,38 Mio. €. Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen bedingt durch Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Holzgaskraftwerkes in Bad Wildungen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthielten die sonstigen Erlöse Erträge aus der Endkonsolidierung der Duramata GmbH und der Normata GmbH. Im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls dieser Erträge verminderten sich die sonstigen Erlöse im



Berichtsquartal um 1,2 Mio. € auf 0,1 Mio. €. Die sonstigen Kosten verminderten sich um 0,2 Mio. € auf 0,6 Mio. €. Entsprechend verminderte sich das operative Ergebnis (EBITDA) des ersten Quartals 2015 von 1,0 Mio. € auf - 0,1 Mio. €. Die übrigen Ergebniskennziffern entwickelten sich analog. So ging das EBT von 0,7 Mio. € auf -0,3 Mio. € zurück und auch das Net Income zeigte mit - 0,3 Mio. € einen Rückgang auf (Q1 2014: 0,7 Mio. €).

Konzern-Überblick: Vergleich der Quartale (nach HGB)

(T€)	01.01.2015 - 31.03.2015	01.01.2014 - 31.03.2014	Differenz
Umsatzerlöse	379	349	30
Sonstige Erlöse	122	1.324	-1.202
Sonstige Kosten	599	793	-194
EBITDA	-98	880	-978
Abschreibungen	163	150	13
EBIT*	-261	730	-991
Zinsergebnis	-22	-15	-7
EBT*	-283	715	-998
Steuern	1	15	-14
Net Income*	-284	700	-984
Goodwill Abschreibung	102	102	0
Net Income vor Goodwill Abschreibung	-182	800	-984

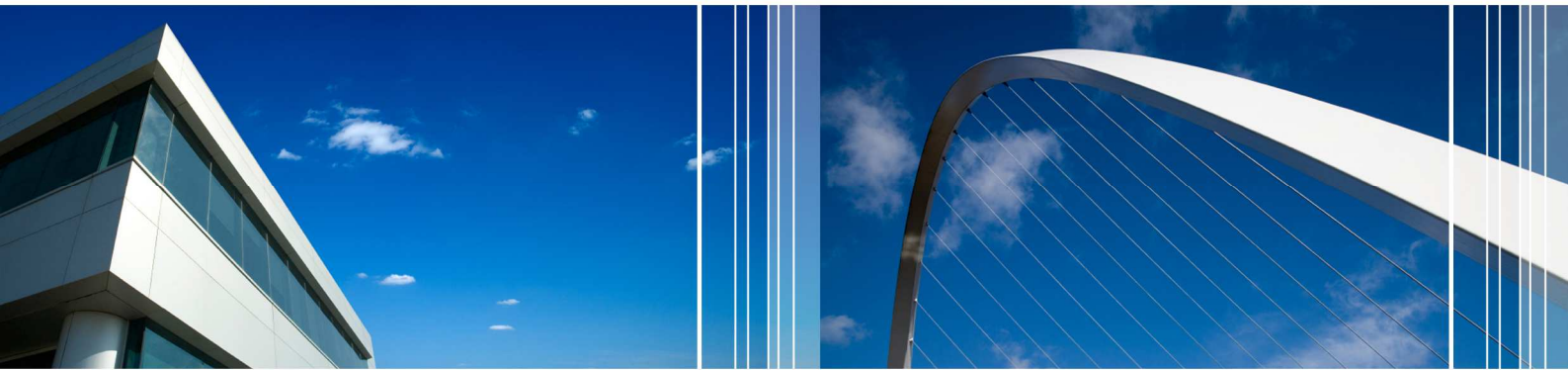
* EBIT, EBT und Net Income enthalten die die Ertragsteuerbemessungsgrundlage nicht mindernden aber nach HGB notwendigen planmäßigen Abschreibungen auf den Goodwill aus der Kapitalkonsolidierung der Beteiligungen in Höhe von 102 T€. Bei einer Bilanzierung nach IFRS wären diese planmäßigen Abschreibungen nicht angefallen und EBIT, EBT und Net Income sowie das Ergebnis je Aktie entsprechend höher.

Rückläufiges Platzierungsergebnis über fast alle Asset-Klassen

Entsprechend dem schwierigen Marktumfeld verringerte sich das Platzierungsvolumen der Feedback-Gruppe im ersten Quartal 2015 von 7,2 Mio. € auf 5,6 Mio. €. Die stärkste Asset-Klasse sind mit 3,6 Mio. € und einem Anteil von 67 % Container. Gegenüber dem Vorjahr konnten von dieser Asset – Klasse 1,8 Mio. € oder 34 % weniger platziert werden. Hingegen konnten Immobilienfonds ihr Platzierungsergebnis geringfügig von 0,1 Mio. € auf 0,4 Mio. € verbessern. Alle anderen Asset-Klassen mussten Verluste hinnehmen.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Die Wirtschaftsleistung der Bundesrepublik Deutschland wird in 2015 nach Einschätzung des IfW um 1,8 % wachsen. Für 2016 dürfte die Expansion mit 2,0 % noch etwas stärker sein. Stimuliert wird die Konjunktur in der ersten Hälfte des Prognosezeitraums maßgeblich durch Konsumausgaben und



Wohnungsbauinvestitionen der privaten Haushalte. Daneben tragen die robuste Arbeitsmarktlage und die deutlich höheren Sozialleistungen dazu bei, dass die privaten Konsumausgaben mit einer Rate von 2,7 % in diesem Jahr so kräftig steigen dürften wie seit 1992 nicht mehr. In 2016 dürften die Unternehmensinvestitionen zur zweiten Säule des Aufschwungs erstarkt sein. Die Erwerbstätigkeit steigt weiter, die Arbeitslosigkeit ist derzeit so niedrig wie noch nie im vereinten Deutschland und wie sonst nirgends in der Europäischen Union. Die öffentlichen Haushalte dürften in den Jahren 2015 und 2016 mit Überschüssen abschließen.

Das Umfeld für eine Investition in Sachwerte ist unverändert positiv. Anhaltende Niedrigzinsen zwingen die Investoren, Anlageobjekte mit ausreichender Renditemöglichkeit zu suchen. Vor diesem Hintergrund ist daher auch für das Geschäftsjahr 2015 von keiner Trendwende auszugehen. Die beliebteste Assetklasse werden analog zu den letzten Jahren wieder die Immobilienfonds darstellen. Darüber hinaus werden Flugzeuge und Investitionen in regenerative Energien Anlageschwerpunkte darstellen.

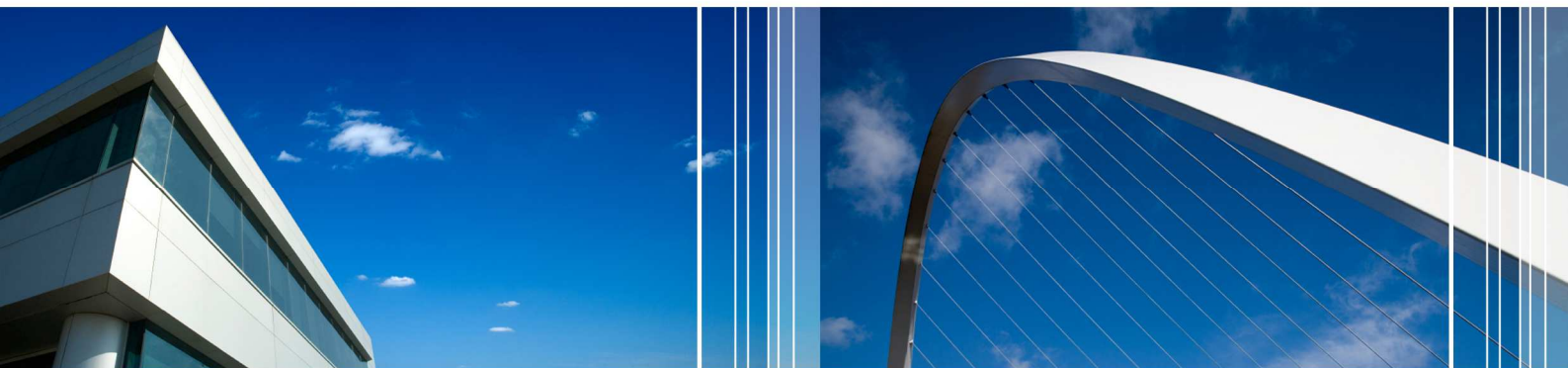
Der Vorstand der Feedback AG sieht in Anbetracht dieser Branchenentwicklung und Erwartung eines erhöhten Produktangebots im weiteren Jahresverlauf ein Platzierungsergebnis des Feedback – Konzerns für das Gesamtjahr 2015 von 45 Mio. € als realistisch an.

Hamburg, den 22. Juni 2015

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Ludz

Thomas Striepe



Konzern-Überblick: Quartalsentwicklung (nach HGB)

(T€)	Q1/2015	Q4/2014	Q3/2014	Q2/2014	Q1/2014
Umsatz	379	732	402	454	349
EBITDA	-98	-413	-121	-209	880
EBIT	-261	-575	-270	-355	730
EBT	-283	-574	-289	-375	715
Net Income	-284	-506	-317	-394	700
Bilanzsumme	6.425	6.845	7.492	7.766	7.823
Eigenkapital	4.236	4.520	5.026	5.343	5.660
Eigenkapitalquote	65,9%	66,0%	67,1%	68,8%	72,4%

Über die Feedback AG:

Die 1996 gegründete Feedback AG ist eine Holding mit zahlreichen, eigenständigen Tochtergesellschaften. Diese sind im Bereich der Finanzdienstleistungen operativ tätig. Die Hauptgeschäftsfelder der Gruppe sind die Konzeption, Analyse und Platzierung von Geschlossenen Fonds, die unabhängige Beratung und Betreuung freier Vertriebspartner auf dem Gebiet der renditeorientierten Beteiligungen als B2B-Plattform.

Über verschiedene Beteiligungen und strategische Partnerschaften mit anderen Finanzdienstleistern, Vertriebsgesellschaften sowie einem Haftungsdach bietet die Gruppe Kunden sowie Vertriebspartnern eine breite Service- und Produktpalette.

Die Feedback AG verfügt über ein Grundkapital von 15,71 Mio. EUR und ist im Entry Standard (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Anstehende Termine:

Geschäftsbericht 2014	Juni 2015
Hauptversammlung	August 2015
Halbjahresbericht	August 2015
Q3-Bericht	November 2015

Weitere Informationen: www.feedback.de

Feedback AG

Thomas Striepe, Vorstand
 Neuer Wall 54, 20354 Hamburg
 Tel.: 040-374782-0
 Fax: 040-374782-99
 Email: info@feedback.de